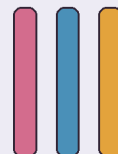
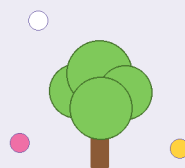
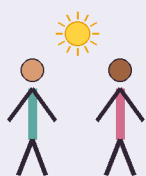
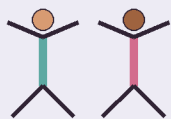


Sprachspiele 92-110

Wortschatz, Fragen, Bildfolgen, Reime und Erzählkarten für den Kita-Alltag.

- 19 klar getrennte Materialbausteine auf eigenen A4-Seiten
- Antworten durch Zeigen, Wählen, Legen, Gesten oder Sprechen
- Für Einzelarbeit, Kleingruppe und kurze Gruppenrunden



92. Wortschatzkarten

Nomen, Verben und Adjektive benennen, sortieren und verbinden.

1 der Ball

Nomen - ein Ding

2 die Tasse

Nomen - ein Ding

3 der Baum

Nomen - Natur

4 das Buch

Nomen - ein Ding

5 laufen

Verb - eine Handlung

6 bauen

Verb - eine Handlung

7 helfen

Verb - eine Handlung

8 warten

Verb - eine Handlung

9 groß

Adjektiv - Eigenschaft

10 klein

Adjektiv - Eigenschaft

11 laut

Adjektiv - Eigenschaft

12 leise

Adjektiv - Eigenschaft

93. Wer?-Fragekarten

Fragen nach Personen verstehen und auf unterschiedliche Weise beantworten.

1 Wer baut den Turm?

Auf eine Person zeigen oder sie beschreiben.

2 Wer wartet an der Tür?

Eine oder mehrere Personen können passen.

3 Wer braucht Hilfe?

Woran könnte man das erkennen?

4 Wer räumt auf?

Handlung und Person verbinden.

5 Wer hört zu?

Auch Blick und Körperhaltung beachten.

6 Wer spielt zusammen?

Mehrere Antworten sind möglich.

7 Wer trägt den Rucksack?

Zeigen, benennen oder einen Satz bilden.

8 Wer fehlt noch?

Nur mit erfundenen Figuren arbeiten.

94. Was?-Fragekarten

Fragen nach Dingen, Handlungen und Merkmalen.

1 Was liegt auf dem Tisch?

Dinge zeigen, benennen oder zählen.

2 Was macht das Kind?

Eine Handlung mit einem Verb ausdrücken.

3 Was fehlt im Bild?

Vermutungen sind erlaubt.

4 Was hörst du?

Geräusch, Richtung oder Lautstärke beschreiben.

5 Was brauchst du dafür?

Material auswählen oder darauf zeigen.

6 Was ist gleich?

Zwei Merkmale miteinander vergleichen.

7 Was ist anders?

Farbe, Form, Größe oder Handlung nennen.

8 Was möchtest du fragen?

Eine eigene Frage darf entstehen.

95. Wo?-Fragekarten

Orte und Lagewörter im Zusammenhang verwenden.

1 Wo steht der Rucksack?

Zum Beispiel: neben, unter oder vor.

2 Wo liegt der Ball?

Ort zeigen oder mit einem Wort benennen.

3 Wo wartet die Gruppe?

Einen Treffpunkt beschreiben.

4 Wo ist ein ruhiger Platz?

Mehrere passende Orte zulassen.

5 Wo wächst die Blume?

Bilddetail und Ort verbinden.

6 Wo fährt das Auto?

Straße, Richtung und Abstand beachten.

7 Wo kann man sicher gehen?

Sichere Stellen auswählen.

8 Wo möchtest du suchen?

Eine eigene Idee zeigen oder sagen.

96. Warum?-Fragekarten

Begründungen finden, ohne nur eine richtige Antwort vorzugeben.

1 Warum trägt das Kind eine Jacke?

Wetter, Temperatur oder eigene Idee.

2 Warum wartet die Gruppe?

Mehrere Erklärungen vergleichen.

3 Warum braucht jemand Hilfe?

Nicht bewerten, sondern Möglichkeiten sammeln.

4 Warum wird aufgeräumt?

Ablauf, Sicherheit oder Platz nennen.

5 Warum ist die Person traurig?

Nur vermuten - Gefühle sind nicht sicher sichtbar.

6 Warum steht der Becher dort?

Eine praktische Erklärung suchen.

7 Warum gehen wir langsam?

Ort, Gruppe oder Sicherheit einbeziehen.

8 Warum könnte das anders sein?

Eine zweite Erklärung finden.

97. Was passiert danach?

Fortsetzungen vermuten und verschiedene Möglichkeiten zulassen.

1 Die Bauklötze liegen bereit.

Was könnte danach passieren?

2 Der Becher ist leer.

Was könnte die Person als Nächstes tun?

3 Draußen beginnt es zu regnen.

Was könnte die Gruppe danach brauchen?

4 Zwei Kinder möchten denselben Ball.

Welche sichere Lösung könnte folgen?

5 Der Rucksack steht an der Tür.

Was könnte vor dem Start noch fehlen?

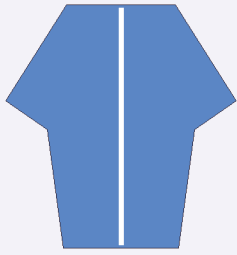
6 Die Pflanze lässt die Blätter hängen.

Was könnte man beobachten oder tun?

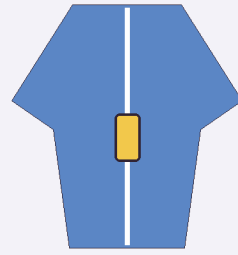
98. 2-Bildfolgen

Ausschneiden, mischen, ordnen und anschließend erzählen.

Jacke anziehen

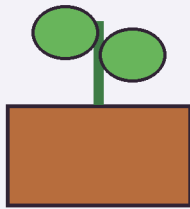


Jacke bereitlegen

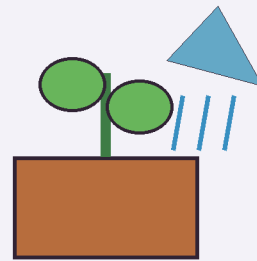


Jacke schließen

Pflanze versorgen

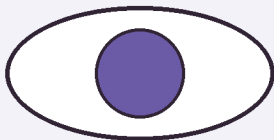


Erde ansehen



Wasser geben

Spielzeug aufräumen

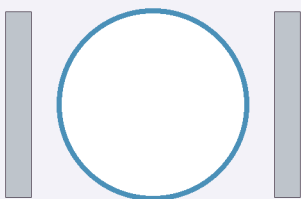


Dinge ansehen

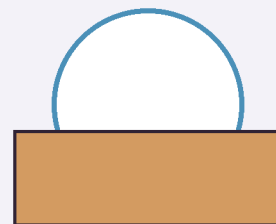


Bereich fertig

Frühstück



Platz vorbereiten



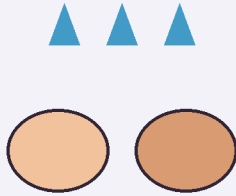
Gemeinsam aufräumen

Die Reihenfolge kann mit Worten, Gesten oder Symbolen beschrieben werden.

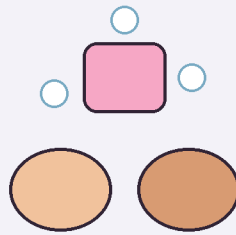
99. 3-Bildfolgen

Ausschneiden, mischen, ordnen und anschließend erzählen.

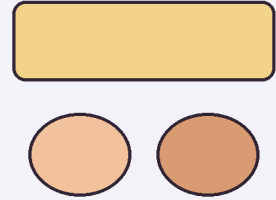
Hände waschen



Hände nass machen

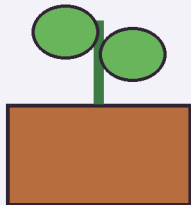


Mit Seife reiben

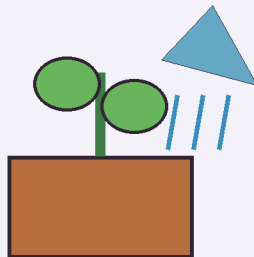


Abtrocknen

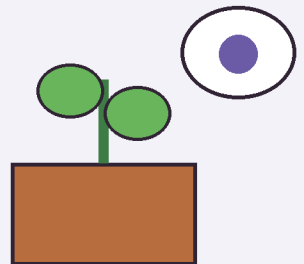
Pflanze versorgen



Erde ansehen

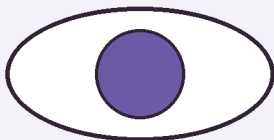


Wasser geben

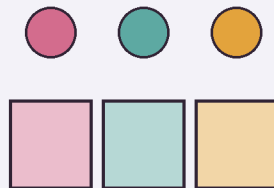


Später beobachten

Spielzeug aufräumen



Dinge ansehen



Sortieren



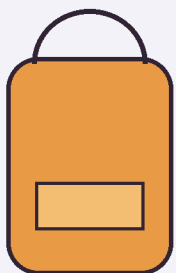
Prüfen

Die Reihenfolge kann mit Worten, Gesten oder Symbolen beschrieben werden.

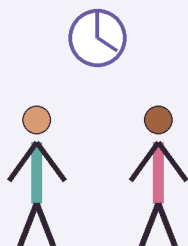
100. 4-Bildfolgen

Ausschneiden, mischen, ordnen und anschließend erzählen.

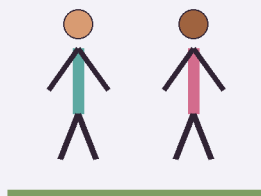
Zum Ausflug starten



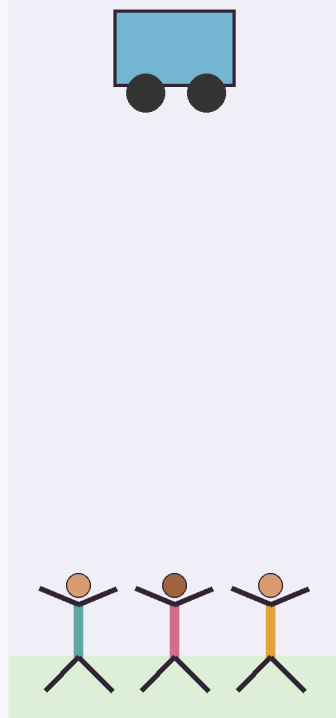
Rucksack prüfen



Am Treffpunkt warten

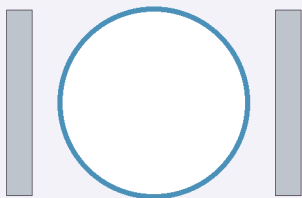


Gemeinsam losgehen

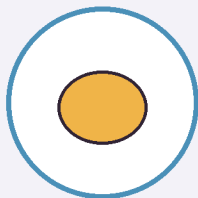


Am Ziel ankommen

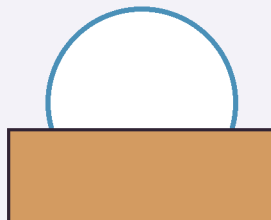
Frühstück und Abschluss



Platz vorbereiten



Essen



Geschirr sammeln



Bereich prüfen

Die Reihenfolge kann mit Worten, Gesten oder Symbolen beschrieben werden.

101. Reimpaare

Wortpaare hören, vergleichen und zusammenlegen.

1 Haus - Maus

Klingen die Wortenden gleich?

2 Hand - Wand

Klingen die Wortenden gleich?

3 Tisch - Fisch

Klingen die Wortenden gleich?

4 Mund - Hund

Klingen die Wortenden gleich?

5 Nase - Hase

Klingen die Wortenden gleich?

6 Dose - Hose

Klingen die Wortenden gleich?

7 Katze - Tatze

Klingen die Wortenden gleich?

8 Kanne - Tanne

Klingen die Wortenden gleich?

102. Silben klatschen

Wörter langsam sprechen und die Sprechsilben mitklatschen.

1 Ki-ta

2 Silben

2 Re-gen

2 Silben

3 Son-ne

2 Silben

4 Au-to

2 Silben

5 Ba-na-ne

3 Silben

6 To-ma-te

3 Silben

7 E-le-fant

3 Silben

8 Feu-er-wehr

3 Silben

9 Bau-ern-hof

3 Silben

10 Schmet-ter-ling

3 Silben

11 Kin-der-gar-ten

4 Silben

12 Scho-ko-la-de

4 Silben

Nicht prüfen: erst gemeinsam sprechen, dann klatschen oder mit Steinen legen.

103. Satzanfänge

Sätze beginnen, gemeinsam erweitern oder mit Symbolen ergänzen.

1 Ich sehe ...

Ein Detail zeigen oder benennen.

2 Ich denke ...

Eine Vermutung formulieren.

3 Zuerst ...

Den Anfang einer Reihenfolge erzählen.

4 Danach ...

Einen nächsten Schritt ergänzen.

5 Am Ende ...

Einen möglichen Abschluss finden.

6 Vielleicht ...

Mehrere Möglichkeiten offenlassen.

7 Die Person fühlt sich ...

Als Vermutung formulieren, nicht festlegen.

8 Ich brauche ...

Wort, Symbol oder Gegenstand auswählen.

9 Ich möchte ...

Eine freiwillige Aussage ermöglichen.

10 Ich kann ...

Eine Handlung oder Fähigkeit nennen.

11 Meine Frage ist ...

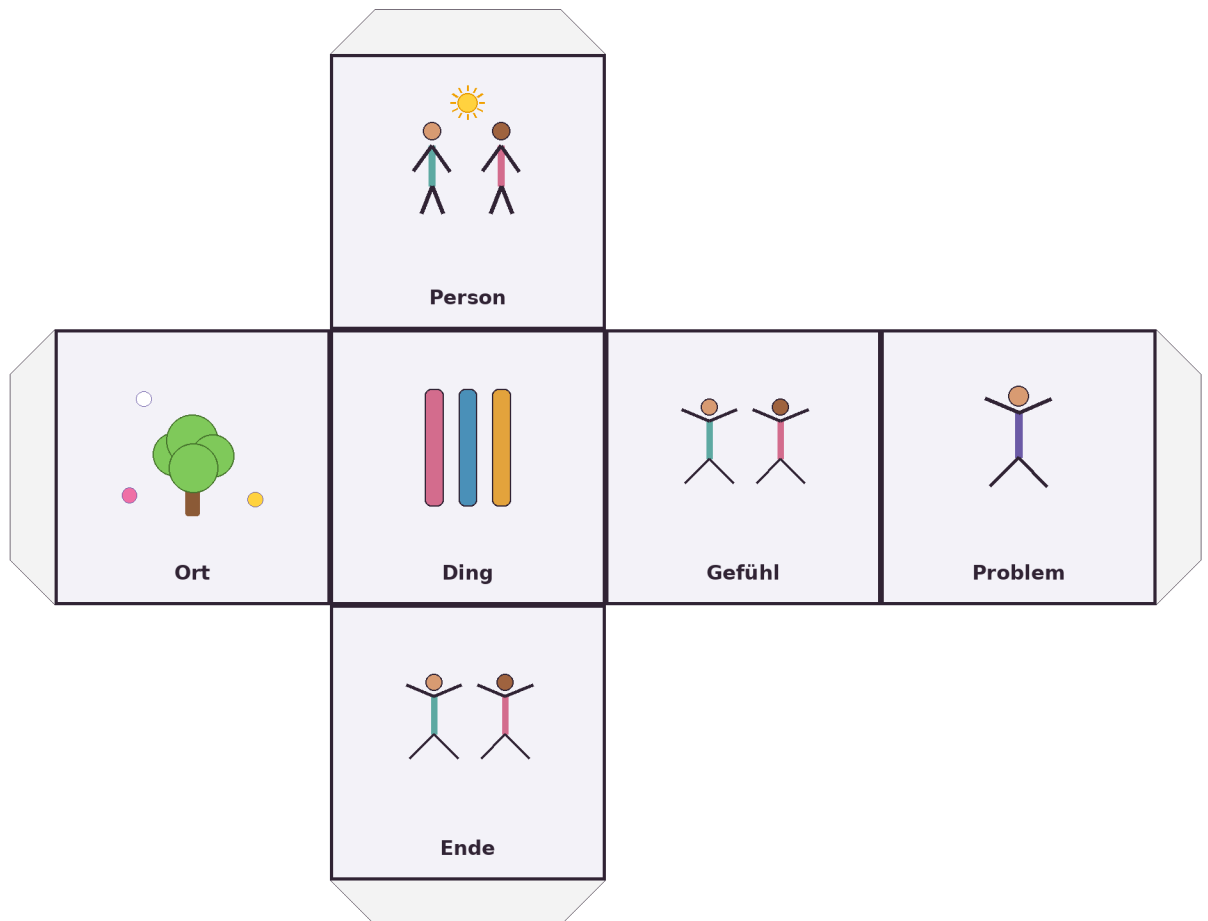
Eine eigene Frage stellen.

12 Ich erzähle ...

Ein Erlebnis oder eine erfundene Idee teilen.

104. Geschichtenwürfel

Ausschneiden, falten und die sechs Impulse zu einer Geschichte verbinden.



Spielidee: Würfeln, einen Satz beginnen und den nächsten Impuls anschließen.

Beobachten, zeigen oder gemeinsam formulieren ist ebenfalls möglich.

105. Hör- und Merkspiele

Kurze Spiele ohne Leistungsdruck und ohne Ausscheiden.

1 Geräusche merken

Zwei vertraute Geräusche vormachen. Danach eines wiederholen oder auf das passende Bild zeigen.

2 Drei Wörter merken

Drei bekannte Wörter langsam sagen. Das Kind wiederholt, zeigt oder legt passende Karten.

3 Ich packe den Korb

Jede Person ergänzt freiwillig ein Wort. Bei Bedarf liegen Bildkarten sichtbar bereit.

4 Hör genau und zeige

Zwei Karten auslegen, ein Wort oder Merkmal nennen und die passende Karte auswählen lassen.

5 Was fehlt?

Drei Karten betrachten, Augen schließen, eine Karte wegnehmen und die Veränderung zeigen.

6 Klangfolge

Zwei kurze Klänge nacheinander machen. Die Reihenfolge nachahmen oder mit Symbolen legen.

106. Ich sehe ...

Beobachtungen von Vermutungen unterscheiden.

1 Ich sehe eine Person, die ...

Eine Handlung ergänzen.

2 Ich sehe etwas Rotes.

Zeigen oder benennen.

3 Ich sehe etwas Großes.

Größe vergleichen.

4 Ich sehe etwas Kleines.

Ein Detail auswählen.

5 Ich sehe etwas neben ...

Ein Lagewort ergänzen.

6 Ich sehe zwei gleiche Dinge.

Gemeinsame Merkmale finden.

7 Ich sehe einen Unterschied.

Farbe, Form oder Handlung nennen.

8 Ich sehe noch ...

Eine eigene Beobachtung ergänzen.

107. Ich denke ...

Vermutungen, Begründungen und mehrere Perspektiven.

1 Ich denke, die Person ...

Eine Vermutung vorsichtig formulieren.

2 Ich denke, vorher ...

Einen möglichen Anfang finden.

3 Ich denke, danach ...

Eine Fortsetzung überlegen.

4 Ich denke, das passt, weil ...

Eine Begründung ergänzen.

5 Ich denke, das ist anders, weil ...

Unterschiede erklären.

6 Ich denke, vielleicht ...

Unsicherheit ausdrücklich zulassen.

7 Ich denke etwas anderes.

Eine zweite Perspektive anbieten.

8 Ich denke noch nach.

Denkzeit oder Nicht-Antwort ermöglichen.

108. Ich wünsche mir ...

Wünsche ausdrücken, auswählen oder offenlassen.

1 Ich wünsche mir heute ...

Aktivität, Material oder Ruhe auswählen.

2 Ich wünsche mir Hilfe bei ...

Auf eine Karte oder Situation zeigen.

3 Ich wünsche mir mehr Zeit für ...

Ein Bedürfnis benennen.

4 Ich wünsche mir einen ruhigen Platz.

Ort zeigen oder gemeinsam suchen.

5 Ich wünsche mir, dass wir ...

Eine Gruppenidee vorschlagen.

6 Ich wünsche mir beim Spiel ...

Regel, Rolle oder Material nennen.

7 Ich weiß es noch nicht.

Ohne weitere Nachfrage stehen lassen.

8 Heute möchte ich nichts sagen.

Zeigen oder passen ist erlaubt.

109. Mein Lieblings...

Vorlieben teilen, ohne eine Antwort zu erzwingen.

1 Mein Lieblingsspiel ist ...

Zeigen, benennen oder eine Karte wählen.

2 Mein Lieblingsplatz ist ...

Drinne oder draußen kann passen.

3 Mein Lieblingsbuch ist ...

Titel, Bild oder Inhalt beschreiben.

4 Mein Lieblingstier ist ...

Auch mehrere Tiere sind möglich.

5 Meine Lieblingsfarbe ist ...

Farbe zeigen oder vergleichen.

6 Mein Lieblingsessen ist ...

Familiäre Vielfalt wertschätzen.

7 Meine Lieblingsbewegung ist ...

Vormachen oder benennen.

8 Heute wähle ich nichts aus.

Passen ist eine gültige Antwort.

110. Gruppenfragekarten

Kurze Fragen für Planung, Beteiligung und Abschluss.

1 Was möchten wir heute gemeinsam machen?

Zwei bis drei sichtbare Möglichkeiten anbieten.

2 Was brauchen wir dafür?

Material gemeinsam sammeln.

3 Wie verteilen wir die Aufgaben?

Kleine, konkrete Schritte wählen.

4 Welche Regel hilft uns?

Eine verständliche Gruppenregel benennen.

5 Wo finden alle Platz?

Raum und Abstand gemeinsam prüfen.

6 Was machen wir zuerst?

Einen Anfang festlegen.

7 Was kommt danach?

Den Ablauf sichtbar ergänzen.

8 Wer möchte mitmachen?

Beobachten oder später einsteigen bleibt möglich.

9 Wie können wir helfen?

Sichere und konkrete Ideen sammeln.

10 Was war heute angenehm?

Wort, Bild oder Geste genügt.

11 Was ändern wir beim nächsten Mal?

Eine kleine Anpassung auswählen.

12 Wie beenden wir die Runde?

Ein sichtbares Abschlusssignal wählen.

Zeigen, wählen, legen oder sprechen ist möglich.

Auswählen

- Pro Einheit genügt eine Seite oder eine kleine Kartenauswahl.
- Fragen passend zu Sprachstand, Interesse und Tagesform wählen.

Antwortwege öffnen

- Zeigen, wählen, legen, Gesten, einzelne Wörter und gemeinsame Sätze zulassen.
- Denkzeit geben und ein freiwilliges Passen ohne Rechtfertigung akzeptieren.

Sprache begleiten

- Äußerungen ruhig erweitern, aber nicht wie in einer Prüfung korrigieren.
- Wörter in der Familiensprache anerkennen und deutsche Formen ergänzen.

Grenzen

- Das Material ersetzt keine Sprachdiagnostik oder Therapie.
- Gefühle und Absichten nur als mögliche Deutungen formulieren.